

Ein Zeitungstheater-Workshop (nach Augusto Boal), 8.3./9.3.2019, in Graz

Ein Workshop, bei dem das Medium Zeitung auf das Medium Theater trifft. Zeitungstheater öffnet die Augen für das, was in den Zeitungen geschrieben steht – genauso wie für das, was ausgelassen wird. Zeitungstheater fördert ein tieferes Verständnis – und regt eine kritische Auseinandersetzung mit Printmedien an. Es holt den Menschen ins Zentrum des Geschehens hinein.

In dem Workshop lernen die TeilnehmerInnen anhand von Zeitungstexten die elf Techniken des Zeitungstheaters kennen und setzen diese theatral um. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Spiel mit österreichischen Boulevardmedien und deren Betrachtung gegenwärtiger gesellschaftlicher Themen. Mit Zeitungstheater werden Artikel theatral, satirisch und aufklärerisch bearbeitet – und am Ende je nach Gruppenwunsch aufgeführt.

Theatervorkenntnisse sind nicht erforderlich!

„Wir alle können uns der Ausdrucksmittel des Theaters bedienen, ohne professionelle Schauspieler zu sein...Jeder kann Zeitungstheater machen...Jedes Thema ist ein Thema fürs Theater. Es gibt nichts, was sich nicht fürs Theater verwenden ließe: Zeitungsmeldungen so gut wie politische Reden, Werbeslogans, Schulbücher, die Bibel, Statistiken, Dokumente, literarische Texte, wissenschaftliche Texte, kurz, alles Geschriebene und Gedruckte.“

(Augusto Boal, der Begründer des Theaters der Unterdrückten)

Wo:

Im „Das andere Theater“, Orpheumgasse 11, 8020 Graz

Wann:

8.März 2019 (16.30h bis 20.30h) und 9.März 2019 (9.00h bis 18.00h).

Workshopleiter:

Harald Hahn (Freiberuflicher Theatermacher mit Schwerpunkt "Theater der Unterdrückten" und systemischer Berater aus Berlin, www.harald-hahn.de)

Workshopbeitrag: 100,-€

Anmeldung und Infos: Stefan Pawlata, info@stefanpawlata.com, +43 6502789660.

In Kooperation mit:



Akademie für Gruppe und Bildung